

Vorgangsmappe für die Drucksache 17/4865

"Bahnverkehr wetterfest machen"

---

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 17/4865 vom 23.12.2014
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 17/6068 des WI vom 05.03.2015
3. Beschluss des Plenums 17/6255 vom 22.04.2015
4. Plenarprotokoll Nr. 43 vom 22.04.2015



## **Antrag**

der Abgeordneten **Bernhard Roos, Annette Karl, Natascha Kohnen, Andreas Lotte SPD**

### **Bahnverkehr wetterfest machen**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, im Zusammenwirken von Bund, DB Netz und BEG die Bahntrassen in Bayern für den Fern- und Nahverkehr widerstandsfähiger gegen Starkwind und Stürme zu machen.

Insbesondere sind Maßnahmen gegen Wind-, Eis- und Schneebruch zu treffen. Über diese Konzepte, Einsatzpläne und Einzelmaßnahmen ist im Ausschuss für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie des Landtags zu berichten.

### **Begründung:**

Jedes Starkwindereignis und sonstige Schlechtwetter sorgen in Bayern für Zugausfälle, da oftmals dicke Äste oder gar entwurzelte Bäume die Gleise blockieren.

Der gesamtwirtschaftliche Schaden übersteigt bei jedem Einzelereignis den mutmaßlichen Aufwand für den Rückschnitt der Bepflanzung entlang der Strecken.

Der Orkan „Gonzalo“ etwa legte den Bahnverkehr in halb Oberbayern primär in Waldgebieten, wo Bäume viel zu nah am Gleiskörper stehen bzw. standen, lahm. Dagegen ist Vorsorge zu treffen.



## **Beschlussempfehlung und Bericht**

**des Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie**

**Antrag der Abgeordneten Bernhard Roos, Annette Karl,  
Natascha Kohnen u.a. SPD  
Drs. 17/4865**

**Bahnverkehr wetterfest machen**

### **I. Beschlussempfehlung:**

Zustimmung in folgender Fassung:

„Die Staatsregierung wird aufgefordert, gegenüber den zuständigen Eisenbahninfrastrukturunternehmen weiterhin darauf hinzuwirken, die Bahntrassen in Bayern für den Fern- und Nahverkehr widerstandsfähiger gegen Starkwind und Stürme zu machen.

Insbesondere sind Maßnahmen gegen Wind-, Eis- und Schneabruch zu treffen. Über die Ergebnisse der Aktivitäten ist dem Ausschuss für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie zu berichten. Der Bericht soll zusammen mit dem im Antrag auf Drs. 17/4862 geforderten Bericht gegeben werden.“

Berichterstatter:  
Mitberichterstatter:

**Bernhard Roos**  
**Jürgen Baumgärtner**

### **II. Bericht:**

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie federführend zugewiesen. Weitere Ausschüsse haben sich mit dem Antrag nicht befasst.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 27. Sitzung am 5. März 2015 beraten und einstimmig in der in I. enthaltenen Fassung Zustimmung empfohlen.

**Erwin Huber**  
Vorsitzender



## **Beschluss des Bayerischen Landtags**

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

**Antrag der Abgeordneten Bernhard Roos, Annette Karl, Natascha Kohnen, Andreas Lotte SPD**

**Drs. 17/4865, 17/6068**

### **Bahnverkehr wetterfest machen**

Die Staatsregierung wird aufgefordert, gegenüber den zuständigen Eisenbahninfrastrukturunternehmen weiterhin darauf hinzuwirken, die Bahntrassen in Bayern für den Fern- und Nahverkehr widerstandsfähiger gegen Starkwind und Stürme zu machen.

Insbesondere sind Maßnahmen gegen Wind-, Eis- und Schneebruch zu treffen. Über die Ergebnisse der Aktivitäten ist dem Ausschuss für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie zu berichten. Der Bericht soll zusammen mit dem im Antrag auf Drs. 17/4862 geforderten Bericht gegeben werden.

Die Präsidentin

I.V.

**Reinhold Bocklet**

I. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Dritter Vizepräsident Peter Meyer

**Dritter Vizepräsident Peter Meyer:** Darum darf ich **Tagesordnungspunkt 8** aufrufen:

**Antrag der Abgeordneten Bernhard Roos, Annette Karl, Natascha Kohnen u. a. (SPD)**

**Bahnverkehr wetterfest machen (Drs. 17/4865)**

Die Fraktionen sind übereingekommen, auf eine Aussprache zu verzichten. Wir kommen gleich zur Abstimmung. Frau Kollegin Heckner, die Aufregung war umsonst.

(Zuruf der Abgeordneten Ingrid Heckner (CSU))

Der federführende Ausschuss für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie empfiehlt Zustimmung in einer Neufassung. Ich verweise insofern auf die Drucksache 17/6068. Wer dem Antrag in dieser neuen Fassung zustimmen möchte, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind alle Fraktionen. Gibt es einzelne Gegenstimmen oder Enthaltungen? – Jeweils keine. Dem Antrag ist damit in der Neufassung zugestimmt worden.

Ich gebe jetzt das Ergebnis der namentlichen Abstimmung zum Antrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Florian Ritter, Franz Schindler und anderer und Fraktion (SPD), Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Katharina Schulze und anderer und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) betreffend "Einsetzung einer Kommission zur parlamentarischen Begleitung der Konsequenzen aus der NSU-Mordserie", Drucksache 17/2295, bekannt. Mit Ja haben 60 Abgeordnete gestimmt, mit Nein haben 86 Abgeordnete gestimmt. Keine Stimmenthaltung. Damit ist dieser Antrag abgelehnt.

(Abstimmungsliste siehe Anlage 5)

Wir kommen jetzt zur namentlichen Abstimmung zu Tagesordnungspunkt 7. Der federführende Ausschuss für Verfassung, Recht und Parlamentsfragen empfiehlt die Ablehnung des Antrags. Wir beginnen jetzt mit der namentlichen Abstimmung. Wenn Sie einverstanden sind, vereinbaren wir drei Minuten. – Gut.

(Namentliche Abstimmung von 18.53 bis 18.56 Uhr)

Die drei Minuten sind abgelaufen. Ich schließe die Abstimmung und bitte Sie, die Plätze einzunehmen.